

Wartung der Fugen

Silikonfugen

Silikonfugen stellen eine elastische Verbindung her, zum Beispiel zwischen den Wand- und Bodenflächen in Küche, Bad und WC oder bei der Verfliesung von Dusche und Badewanne. Sie sorgen zudem für eine Abdichtung gegen Feuchtigkeit.

Regelmäßiges Lüften in den Sanitärräumen und Trockenwischen der Fugen nach dem Duschen oder Baden sind in Hinblick auf Schimmelvorbeugung äußerst empfehlenswert. Doch auch an den besten Fugen nagt der Zahn der Zeit. Irgendwann werden sie porös und undicht, Schimmel kann sich in der Verfugung einnisten und – stoppt man ihn nicht rechtzeitig – ungehindert ausbreiten.

Daher ist es wichtig, die Silikonfugen regelmäßig zu kontrollieren. Zeigen sich Risse und Verfärbungen, so obliegt es dem Bewohner, die Fugen zu entfernen und zu erneuern oder dafür zu sorgen, dass dies geschieht. Schon aus Eigeninteresse: Feuchtigkeitsschäden und Pilzbefall haben Gesundheitsschäden zur Folge und machen bei wachsendem Ausmaß wesentlich umfangreichere Sanierungsmaßnahmen notwendig. Lassen Sie es nicht so weit kommen, tauschen Sie die Silikonfugen lieber rechtzeitig aus.

Fliesenfugen

Im Spritzwasserbereich der Nassräume kann es zu Verfärbungen der Fugenfarbe zwischen den Fliesen kommen. Dauerelastische Fugen (Silikonfugen) sind Wartungsfugen! Wir empfehlen daher, die Fliesen und Fugen nach dem Baden bzw. Duschen immer trocken zu wischen sowie im Bodenbereich keine Matte aufzulegen.

Alle ausgeführten, bautechnisch erforderlichen Fugen sind mit Silikon bzw. Acryl geschlossen und sind Wartungsfugen. Sie sind daher bei Erfordernis durch den Nutzer zu kontrollieren, zu warten und erforderlichenfalls zu erneuern. Damit kann schwerwiegenden und nur mit hohem Aufwand zu behebbenden Feuchtschäden leicht vorgebeugt werden.